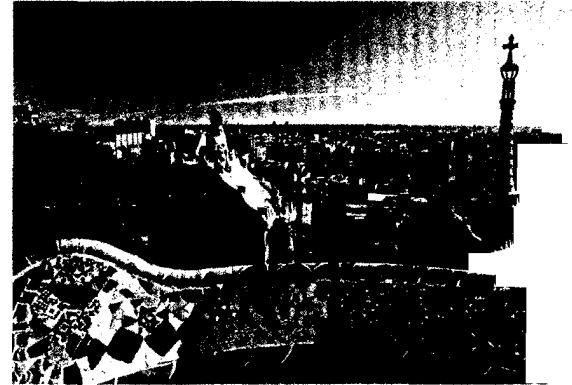


Medizin aktuell

- 10 **Auf dem MS-Feld tut sich weiterhin viel**
Berichte vom 31. ECTRIMS-Kongress in Barcelona
- 18 **Neurologische Therapie: Was tun bei Kinderwunsch?**
- 20 **Stimmt Ihre Work-Life-Balance? – Machen Sie den Test!**
Große Ärzttestudie zum Burnout-Risiko
- 22 **Ausgezeichnete Innovatoren**
Galenus-Preis und CharityAward 2015 verliehen
- 23 **„Tumortheraiefelder sind noch kein neuer Therapiestandard“**
Interview mit dem Neuroonkologen Professor Uwe Schlegel zu neuen Strategien gegen Glioblastome
- 24 **THS auch bei psychiatrischen Erkrankungen einsetzen?**
Eine Pro-Kontra-Debatte zwischen Prof. Dr. Thomas E. Schläpfer und Prof. Dr. Malek Bajbouj über den Einsatz der tiefen Hirnstimulation bei Depression
- 33 **Leserbrief**
Diskussion zur Problematik der MS-Schubtherapie

Literatur kompakt „Schlaganfall“

- 26 **Sind Workaholics schlaganfallgefährdet?**
- 27 **Folsäure zur Primärprävention des Schlaganfalls**
möglicherweise sinnvoll
- 27 **Stenting plus Plättchenhemmung bei symptomatischer**
intrakranieller Stenose
- 28 **Thrombolyse auch bei „leichten“ Schlaganfällen einsetzen**
- 30 **Thrombektomie beim embolischen Hirninfarkt**
- 31 **Sekundärprophylaxe nach Dissektion der Zervikalarterien**
- 31 **Sekundärprophylaxe nach lakunären Hirninfarkten**



10 31. ECTRIMS-Kongress

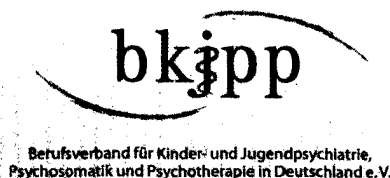
Zu ihrem wichtigsten Kongress des Jahres kam die „MS-Community“ Anfang Oktober in Barcelona zusammen. Und es zeigte sich: Auf dem Gebiet der Multiplen Sklerose tut sich weiterhin sehr viel.



20 Machen Sie den Burnout-Test!

Ärzte zählen zu den Berufsgruppen mit einem erhöhten „Burnout“-Risiko. Ziel einer aktuellen Umfrage in der deutschen Ärzteschaft ist es, Risikokonstellationen sowie mögliche präventive Merkmale zu identifizieren. Machen Sie mit!

Unsere Kooperationspartner



Rubriken

- 3 Editorial
- 70 IndustrieForum
- 82 Gewinnier Fotowettbewerb
- 89 Impressum

Fortbildung Neurologie

- 36 **Schlaganfall: Sekundärprophylaxe mit oralen Antikoagulanzen**
Jan C. Purrucker, P. A. Ringleb, T. Rizos, Heidelberg
- 42 **Morbus Parkinson: Kognitives Defizit und Fahrtauglichkeit – wie viel Testung ist notwendig?**
Kristian Trubelja, Wolfach
- 58 **CME: Neue Standards in der Bildgebung zerebraler Mikroangiopathien**
Pathologische Veränderungen der kleinen Hirngefäße
Jennifer Linn, Dresden

Fortbildung Psychiatrie

- 46 **CME: Akutbehandlung manischer Episoden**
Michael Berger, Oetwil am See, Ute Lewitzka, Dresden, Florian Seemüller, Garmisch-Partenkirchen

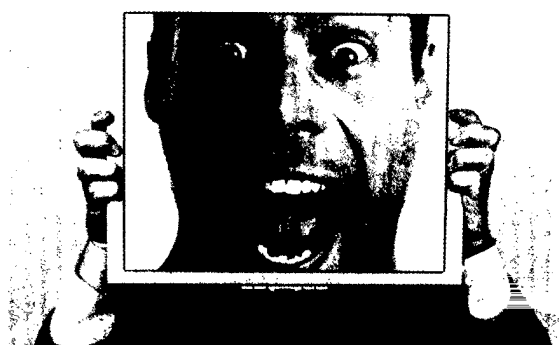
Praxis konkret

- 76 **Ambulante Notfallversorgung: „Portalpraxen“ in Krankenhäusern**
- 77 **Richtgrößenprüfung: Facharztpraxen müssen zu einer regressfreien Zone werden**
- 78 **Klare Grenzen aufzeigen bei Gewaltandrohung in der Praxis**
- 79 **Kniffe für die Abrechnung der psychiatrischen Untersuchung**
- 80 **Wie Tablets die Praxen revolutionieren**
Praxisorganisation mit iPad & Co
- 81 **E-Arztbrief: Ärzte können Förderung ab Januar nutzen**



36 Orale Antikoagulanzen

Eine orale Antikoagulation ist bei Patienten mit nicht valvulärem Vorhofflimmern nach Schlaganfall oder TIA indiziert. Für diese Patienten werden die neuen, nicht VKA-oralen Antikoagulanzen auch in der kürzlich aktualisierten S3-Leitlinie empfohlen.



46 Therapie manischer Episoden

Die aktuellen Empfehlungen zur Akuttherapie manischer Episoden erfordern für eine Diagnose bestimmte Kernsymptome. Die Auswahl einer passenden pharmakologischen Therapie sollte mit Rücksicht auf klinische Subtypen erfolgen.

Medizin Report aktuell

Update Internationale Epilepsieleitlinien
Die Konsequenzen für die Behandlung fokaler Epilepsien

Multiple Sklerose
Glatirameracetat reduziert Schubrate, Läsionszahl und Hirnatrophie

Unsere Autoren der CME-Fortbildung

Geben ein Update zur Akuttherapie manischer Episoden. > Seite 46:
Dr. med. Michael Berger, Clenia Schlössli AG, Privatklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, CH-8618 Oetwil am See, Dr. med. Ute Lewitzka, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychiatrie am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden und Dr. med. Florian Seemüller (Foto), kbo – Lech-Mangfall-Klinik, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Garmisch-Partenkirchen

Erklärt die Standards in der Bildgebung zerebraler Mikroangiopathien > Seite 58:
Prof. Dr. med. Jennifer Linn, Institut und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

